



Posthalterin Berta Fäh,  
1916, vor der damaligen  
Poststelle im Restaurant  
«Eisenbahn»



## Postchronik

Mit dem neuen Grundsatz der PTT, die Post dort zu erstellen, wo sie der Bevölkerung am besten dient, konnte nach einer über hundert Jahre andauernden Streitfrage des Standorts endlich am 12. September 1988 die neue Post im Unterdorf bezogen werden. Das Raumprogramm (235 m<sup>2</sup>) der neuen Post umfasst: Post- und Privateingang im Treppenhaus, Schalterhalle mit drei Kundenschalern, Büro- und Botenräume, Paket- und Verladeraum.

Die erste Postablage in Benken wurde noch unter kantonaler Posthoheit im Jahre 1846 errichtet und vom damaligen Wirt Jakob Fäh, Restaurant «Rössli», betrieben.

Durch den vermehrten Bau von Eisenbahnlinien drängte die Post, wo immer

möglich, ihre Lokale in Bahnhofnähe unterzubringen. So erfolgte 1877 der Wechsel in das Restaurant «Eisenbahn» unter der Leitung von Adolf Fäh. Bereits mit seinem Todesfall im Jahre 1900 und dem Wechsel auf Witwe Maria Fäh drängte man erfolglos, das Postbüro ins Dorf zu verlegen. 1916 übernahm die Tochter Bertha Fäh die Betreuung der Postgeschäfte. Durch den Kauf des Wohnhauses neben der «Eisenbahn» (heute Wohnhaus Paul Romer-Wick) wechselte das Postlokal ins Nebenhaus, und trotz einer ausserordentlichen Bürgerversammlung der Gemeinde, die Post im Dorf zu integrieren, entschied die Oberpostdirektion in Bern, das Postlokal in Bahnhofnähe zu belassen. Bertha Fäh quittierte den Postdienst 1928. Im gleichen Jahr übernahm Alois Romer (Vater von Paul Romer-Wick) das Amt des Posthalters. Er erreichte die Altersgrenze Ende 1955. Ab 1956 besorgte Sohn Paul Romer-Wick die Postobliegenheiten.

Schon seit langem war das Postlokal an der Bahnhofstrasse viel zu klein und unpraktisch. Es musste nach einer neuen Lösung gesucht werden. 1979 erfolgte «gute Post» dank des Gemeinderates und der Benkner Stimmbürger/innen durch Kauf von Bauland. Mit der Realisierung eines Neubaus im Unterdorf konnte nun ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung erfüllt werden.

*Hans Landolt*  
*Leiter der Poststelle (seit 1988)*

Poststelle 8717 Benken/SG	1900	1940	1980	1989
Haushaltungen	300	380	553	665
Aufgabe Briefpost	31'300	55'000	134'000	216'550
Aufgabe Pakete	3'265	4'450	9'320	11'788
Zustellung Briefpost	-	166'000	864'000	956'700
Zustellung Pakete	4'755	9'250	23'170	38'260

Das Wohnhaus (links) neben dem Restaurant «Eisenbahn» beherbergte von 1916 an das Postbureau, bis 1988 der Neubau (rechts) im Unterdorf bezogen werden konnte

